

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2017

Wie in den Jahren davor bin ich Ansprechpartnerin für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für die Bürgerinnen und Bürger.

- meine Sprechstunden
- jeden 1. und 3. Montag im Monat von 10.00 Uhr-12.00 Uhr
- Beteiligung an allen Personalangelegenheiten
- Teilnahme an den Amtsausschusssitzungen
- Teilnahme an den Finanz-und Schulausschusssitzungen

Im letzten Jahr gab es zahlreiche Personalgespräche: Bewerbungsgespräche, Veränderungen der Arbeitsplätze, Veränderungen der Wochenstunden etc.

Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Verwaltung ist gut. Frau Marxen- Bäumer und Herr Aloe informieren mich in allen Personalangelegenheiten und geben mir Auskunft auf meine Fragen.

Die Beratungen und Gespräche betreffen, wie auch in den vergangenen Jahren, vor allem die Bereiche:

- Erwerbstätigkeit von Frauen
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Probleme von Alleinerziehenden
- Gewalt gegen Frauen

Da die allgemeinen Beratungen vor allem die Berufstätigkeit von Frauen betreffen, habe ich Anfang November 2016 zur Berufsberatung von Frauen eingeladen. In der Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle „FRAU UND BERUF“ in Flensburg.

Die Beraterin hätte eine vertrauliche, individuelle Einzelberatung für jede Frau gemacht:

- dem beruflichen Wiedereinstieg nach einer Phase der Familienarbeit (Kinder, Pflege von Angehörigen)
- der beruflichen Neuorientierung
- den Angeboten der beruflichen Weiterbildung
- Minijobs

- bei drohender Arbeitslosigkeit

Die Einladung habe ich im Amtskurier veröffentlicht und in den Kindergärten im Amt verteilt. Auch in der Wochenschau hat „FRAU UND BERUF“ dieses Angebot veröffentlicht. Leider hat sich für dieses Angebot keine Frau angemeldet.

Wir ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten sind in der Landesarbeitsgemeinschaft der ehrenamtlichen kommunalen GS des Landes Schleswig-Holstein vernetzt.

Die Landesregierung hat am 8. November 2016 einen Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht, der zusätzliche Standards für die hauptamtlichen kommunalen GS bringen soll. Die erste Lesung war im Dezember 2016. Die Verabschiedung des Gesetzes ist für Anfang 2017 geplant und soll dann kurzfristig in Kraft treten.

Es wird neu festgelegt, dass GS in Gemeinden und Ämtern mit mehr als 15.000 Einwohnern künftig grundsätzlich vollzeitlich und nur ausnahmsweise teilzeitlich tätig sind.

Die LAG hält es für erforderlich, die gesetzlichen Grundlagen für die ehrenamtlichen kommunalen GS in einem nächsten Schritt ebenfalls zu sichern und zu vereinheitlichen. Circa die Hälfte aller kommunalen GS in Schleswig-Holstein ist ehrenamtlich tätig, dies überproportional häufig im ländlichen Raum und in kleineren Kommunen.

Fakt ist, dass trotz der Fortschritte in den letzten 30 Jahren, immer noch auch auf kommunaler Ebene

- in den höheren Entgeltstufen
- in politischen Gremien, wie z.B. Gemeindevertretungen

Frauen in einem hohen Maße unterrepräsentiert sind.

Im Jahr 2018 sind Kommunalwahlen.

-Zahlen der Gemeindevertretungen-

Eine Quote von 18% ist deutlich zu wenig. Es ist sicherlich schwer überhaupt Menschen zu finden, die aktiv politische Ämter übernehmen wollen. Aber es ist daher auch sehr wichtig bei dem Werben auf Frauen zuzugehen. Es zeigt sich immer wieder, dass in Gremien, die gleichermaßen mit Frauen und Männern besetzt sind nachweislich bessere Entscheidungen getroffen werden, weil viel breiter gefächerte Erfahrungen und Meinungen einfließen können. Frauen sollten für die Politik ermuntert werden, um sich einzubringen.

Es gibt eine landesweite Kampagne

„Frauen in die Kommunalpolitik“

Die hauptamtlichen GS wollen diese Tatsachen thematisieren. In fast allen politischen Gremien liegt der Anteil der Frauen immer noch bei 20%-30%. Es ist also immer noch nicht gelungen, dass Frauen ihrem Bevölkerungsanteil entsprechend in der Politik repräsentiert sind.

Hierzu geht eine Ausstellung ab Januar 2017 im Kreisgebiet herum.

Anteil Gemeindevertreterinnen Gemeinden

	Frauen	Männer	insgesamt	Anteil
Ahneby	0	9	9	0
Esgrus	3	8	11	27,27
Gelting	4	9	13	30,77
Hasselberg	0	11	11	0,00
Kronsgaard	3	6	9	33,33
Maasholm	1	8	9	11,11
Nieby	3	6	9	33,33
Niesgrau	1	8	9	11,11
Pommerby	1	6	7	14,29
Rabel	0	9	9	0,00
Rabenholz	1	8	9	11,11
Stangheck	2	7	9	22,22
Steinberg	2	9	11	18,18
Steinbergkirche	3	14	17	17,65
Sterup	3	10	13	23,08
Stoltebüll	4	7	11	36,36